

	<p>Objekt: Grabstele der Theodote</p> <p>Museum: Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst Am Kupfergraben 10117 Berlin 030 / 266 42 54 01 smb@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Museum für Byzantinische Kunst</p> <p>Inventarnummer: 4483</p>
--	--

Beschreibung

Deutlich erkennt man die Aufrißlinien, mit deren Hilfe der Steinmetz die Darstellung auf der glatten Steinoberfläche vorgezeichnet hatte. Zwei Säulen mit zweiteilig skulptierten Schäften und plumpen Kapitellen tragen ein geschlossenes Giebeldreieck mit Palmettenakroterien und einer Halbpalmette als Füllung. Unter der Ädikula erhebt sich über einem dreistufigen Unterbau ein Kreuz. Die Darstellung geht auf monumentale Kreuze zurück, die in Konstantinopel und Jerusalem (Golgathakirche) standen. In der Kunst tritt das Kreuz mit Stufenunterbau erstmals 578/79-582 auf Münzen des byzantinischen Kaisers Tiberios II. Konstantinos auf. Damit gewinnen wir einen gewissen Anhaltspunkt für die Datierung der koptischen Stele. Die das Kreuz umgebende griechische Grabinschrift lautet übersetzt: »+ Der in Frieden entschlafenen Theodote. [Sie starb am] 22. Mechir [im] 6. [Jahr] der Indiktion«.

Entstehungsort stilistisch: Ägypten

Grunddaten

Material/Technik:

Kalkstein

Maße:

Höhe: 46 cm; Breite: 27 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	700-500 v. Chr.
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Kalkstein